

HOCHSCHULE
FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN
SPEYER

PERSONAL- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 1971

INHALT

| | |
|--|--------|
| Zeittafel | 3 |
| Allgemeine Mitteilungen über die Hochschule | 3 |
| I. Aufgaben der Hochschule | 3 |
| II. Zulassung zum Studium | 4 |
| III. Teilnahme an den Lehrveranstaltungen | 4 |
| IV. Unterkunft und Verpflegung | 5 |
| V. Merkblatt | 5 |
| Organe und Einrichtungen der Hochschule | 6 |
| Lehrkörper | 9 |
| Lehrveranstaltungen | 13 |
| I. Stoffgruppe Rechtswissenschaft | 13 |
| II. Stoffgruppe Verwaltungslehre | 14 |
| III. Stoffgruppe Wirtschaftswissenschaft | 15 |
| IV. Stoffgruppen Geschichte, Rechts- und Sozialphilosophie, Soziologie, sowie Staatslehre und Politikwissenschaft | 16 |
| V. Stoffgruppe Sprachen | 16 |
| VI. Sonderveranstaltungen | 17 |
| Internationale verwaltungswissenschaftliche Arbeitstagung im Herbst 1971 | 17 |
| Schriften der Hochschule | 18 |
| Stundenplan | Anhang |

ZEITTAFFEL

| | |
|---------------------------------|--|
| Semesterbeginn: | Do 15. April 1971 |
| Semesterantrittsversammlung: | Fr 16. April 1971, 11.00 Uhr |
| Beginn der Lehrveranstaltungen: | Fr 16. April 1971, 14.00 Uhr |
| Vorlesungspause über Pfingsten: | Sa 29. Mai bis Di 1. Juni 1971 einschließlich |
| Ende des Semesters: | Do 15. Juli 1971 |

ALLGEMEINE MITTEILUNGEN ÜBER DIE HOCHSCHULE

I. AUFGABEN DER HOCHSCHULE

Die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer ist — als Rechtsnachfolgerin der im Jahre 1947 gegründeten Staatlichen Akademie für Verwaltungswissenschaften — im Jahre 1950 durch Gesetz des Landes Rheinland-Pfalz als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet worden. Sie wird auf Grund und nach Maßgabe eines Verwaltungsabkommens von der Bundesrepublik Deutschland und allen deutschen Ländern getragen. Die Hochschule hat die Aufgabe, die verwaltungswissenschaftliche Ausbildung, Fortbildung und Forschung zu pflegen.

Ihre Ausbildungsaufgabe erfüllt sie im wesentlichen dadurch, daß sie Referendaren im Vorbereitungsdienst für die höhere Justiz- und Verwaltungslaufbahn ein verwaltungswissenschaftliches Studium bietet. Ihr Senat hat im Sommersemester 1970 ein systematisch gegliedertes Lehrprogramm für die verwaltungswissenschaftliche Ausbildung der Referendare an der Hochschule und Vorschläge zur Neugestaltung des juristischen Vorbereitungsdienstes erarbeitet. Die Semester laufen jährlich von Mitte April bis Mitte Juli und von Mitte Oktober bis Mitte Februar.

Die Fortbildung pflegt die Hochschule bis jetzt vornehmlich durch die Veranstaltung von Staatswissenschaftlichen Tagungen im Frühjahr eines jeden Jahres. Im Februar 1970 hat sie ein Memorandum über die berufs begleitende Fortbildung der Verwaltungsbeamten des höheren Dienstes ausgearbeitet, das — auf der Grundlage des Rahmenplans der Innenministerkonferenz — ihre wesentlich stärkere Beteiligung an dieser Aufgabe vorsieht. Im Anschluß an das Wintersemester 1970/71 fand der erste 14tägige Fortbildungskurs für Verwaltungsbeamte des höheren Dienstes der Eingangsstufen (Regierungsassessoren, Regierungsräte) an der Hochschule statt, der unter Mitwirkung des Bundes und der Länder vorbereitet wurde. Seit dem Wintersemester 1970/71 entsendet auch die Bundesanstalt für Arbeit ihre Nachwuchskräfte des höheren Dienstes, die eine unterschiedliche akademische Vorbildung aufweisen, zu einer einsemestrigen verwaltungswissenschaftlichen Fortbildung an die Hochschule.

Der verwaltungswissenschaftlichen Forschung widmet sich, außer den Lehrstühlen, insbesondere das Forschungsinstitut der Hochschule (s. hierzu auch das Verzeichnis der Schriften der Hochschule S. 18 ff.). In erster Linie der Forschung dienen auch die verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagungen, die im Herbst, mehrfach mit internationaler Beteiligung, durchgeführt werden. (Über die Tagung im Herbst 1971 s. unten S. 17.)

Die Hochschule hat das Promotions- und Habilitationsrecht.

II. ZULASSUNG ZUM STUDIUM

Ordentliche Hörer sind:

1. Beamte des höheren Dienstes,
2. Angestellte des öffentlichen Dienstes mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium,

die von ihrer obersten Dienstbehörde zur Ausbildung oder Fortbildung an die Hochschule abgeordnet sind.

Als Gasthörer können zugelassen werden Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium, die nicht als ordentliche Hörer der Hochschule in Betracht kommen, insbesondere Ausländer. Gesuchen auf Zulassung als Gasthörer sind — vorbehaltlich von Sonderregelungen mit entsendenden Dienststellen — ein handgeschriebener Lebenslauf und Nachweise über ein abgelegtes Studium beizufügen.

Das Studium ist für die Hörer grundsätzlich gebührenfrei.

III. TEILNAHME AN DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

1. Die Hörer nehmen an der Semesterantrittsversammlung und an den Sondervorträgen teil.

Die ordentlichen Hörer belegen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Arbeitsgemeinschaften, Seminare, Übungen, Kolloquien, Klausurenkurse, Sprachkurse) von zusammen mindestens 20 Wochenstunden, und zwar grundsätzlich nach freier Wahl. Für Referendare ist obligatorisch die Teilnahme

- a) an den für sie vorgesehenen Arbeitsgemeinschaften,
- b) an einem der angekündigten Seminare.

Die Hörer haben die erfolgreiche Teilnahme

- a) an der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft,
- b) an einem Seminar, sowie
- c) an einem weiteren Seminar, einer Übung, justiziellen Arbeitsgemeinschaft, einem Kolloquium oder am Klausurenkurs

am Ende des Semesters durch Erlangung je eines Zeugnisses („Schein“) nachzuweisen. Zeugnisse über die erfolgreiche Teilnahme können nur in diesen Lehrveranstaltungen, nicht aber in Vorlesungen und Sprachkursen erworben werden.

In Seminaren besteht Präsenzpflcht. Das Seminar und die weitere Lehrveranstaltung, in der ein Schein zu erwerben ist, sollen nicht derselben Stoffgruppe angehören.

Durch die Abordnungsbehörden können die Hörer zum Besuch von Lehrveranstaltungen eines bestimmten Gebietes (z. B. Justizrecht, Verfassungs- und Verwaltungsrecht) verpflichtet werden.

2. Für die Benotung der Einzelleistungen und die Bildung der Gesamtnote wird die Notenskala zugrunde gelegt, die im Lande Rheinland-Pfalz gilt (s. § 6 der Juristischen Ausbildungs- und Prüfungsordnung vom 13. 11. 1970, GVBl. Rheinland-Pfalz S. 418). Danach werden die Leistungen wie folgt bewertet:

| | | |
|------------------|-------|--|
| sehr gut | (1) | eine besonders hervorragende Leistung |
| gut | (2) | eine erheblich über dem Durchschnitt liegende Leistung |
| vollbefriedigend | (2—3) | eine über dem Durchschnitt liegende Leistung |
| befriedigend | (3) | eine Leistung, die in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen entspricht |
| ausreichend | (4) | eine Leistung, die trotz ihrer Mängel durchschnittlichen Anforderungen noch entspricht |
| mangelhaft | (5) | eine Leistung mit erheblichen Mängeln |
| ungenügend | (6) | eine völlig unbrauchbare Leistung. |

Für die Bildung der Schlußnote ist die Gesamtbeurteilung in der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft, das beste Seminarzeugnis und das beste der übrigen vorgelegten Einzelzeugnisse maßgeblich. Bei der Bildung der Schlußnote hiernach nicht zu berücksichtigende weitere Scheine werden auf Antrag des Hörers auf dem Schlußzeugnis vermerkt.

3. Dienstbefreiung bedarf der vorherigen Genehmigung, die nur aus wichtigen Gründen erteilt wird. Die Verhinderung der Teilnahme an einzelnen Arbeitsgemeinschafts-, Seminar-, Übungs- oder Kolloquiumstunden ist dem betreffenden Dozenten unter Angabe der Gründe rechtzeitig mitzuteilen.

IV. UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Das Wohnheim der Hochschule kann Hörer nur in beschränkter Zahl aufnehmen. Die Kosten der Unterkunft betragen im Sommersemester monatlich für das Einzelzimmer DM 50,—, für das Doppelzimmer DM 33,— pro Person. Die Taberna der Hochschule steht allen Hörern für Frühstück, Mittag- und Abendessen offen.

V. MERKBLATT

Ein Merkblatt mit Einzelheiten über die einzureichenden Unterlagen, den Semesterablauf und das Wohnheim, sowie Informationen über Thematik und Referate der Seminare werden den Hörern nach Eingang ihrer Anmeldung zugesandt.

ORGANE UND EINRICHTUNGEN DER HOCHSCHULE

Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, Freiherr-vom-Stein-Str. 2
Fernsprech-Sammelnummer: (0 62 32) 60 71
Postanschrift: 6720 Speyer, Postfach 830

REKTOR:

Professor Dr. iur. Franz Knöpfler

PROREKTOR:

Professor Dr. phil. Hans Ryffel

Rektoratsassistent: Regierungsrat Dr. Gerhard Reichel
Rektoratssekretärin: Wiltrud Wedlich

EHRENSENATOREN DER HOCHSCHULE

Dr. h. c. Peter Altmeier,
Ministerpräsident a. D. des Landes Rheinland-Pfalz
Dr. Paulus Skopp MdL, Oberbürgermeister a. D. der Stadt Speyer
Dr. Wolfgang Heintzeler, Mitglied des Vorstandes der Badischen Anilin-
& Soda-Fabrik AG, Ludwigshafen am Rhein

SENAT:

Prof. Dr. Knöpfler, Rektor
Prof. Dr. Ryffel, Prorektor
Prof. Dr. Dr. Becker
Prof. Dr. Bülcck
Staatsminister a. D. Prof. Dr. Dahlgrün
Prof. Dr. Herzog
Prof. Dr. Dr. König
Prof. Dr. Mayntz-Trier
Prof. Dr. Morsey
Prof. Dr. Schaefer
Prof. Dr. Schnur
Prof. Dr. Smolka (emeritiert)
Prof. Dr. Ule

Zu den Senatssitzungen werden Vertreter der übrigen habilitierten Mitglieder des Lehrkörpers, der Lehrbeauftragten, der Wissenschaftlichen Assistenten und Referenten des Forschungsinstituts und der Hörerschaft beratend herangezogen.

VERWALTUNGSRAT:

Mitglieder sind die Vertreter der Bundesrepublik Deutschland und sämtlicher deutschen Länder.

Vorsitzender: Staatssekretär Willibald Hilf, Chef der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Rheinstraße 113.

HOCHSCHULVERWALTUNG

Verwaltungsleitung und Rechnungsführung:

Oberamtsrat Erwin Schweinstetter
Regierungsamtmannt Adolf Sommer
Karola Pfeiffer
Helli Pfortner
Reinhard Schäfer

Personalbüro:

Elfriede Köhler

Sekretariat:

Erika Fiedler
Wiltrud Goebel
Ute Hahn
Emmy Herbst
Irene Jerg
Maria Listing

Marliese Puhr
Brigitte Oesterle
Ursula Siebeneichner
Irene Schaaf
Erika Wingert

Hausmeister:

Konrad Schilberz

FORSCHUNGSINSTITUT DER HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN SPEYER

Organe: Nach dem Organisationserlaß des Ministerpräsidenten vom 31.1.1965 besteht der Vorstand des Instituts aus dem Senat der Hochschule; den Vorsitz im Vorstand und die Verwaltungsgeschäfte des Instituts führt der Rektor. Nach dem vom Senat im Februar 1970 beschlossenen Entwurf eines neuen Organisationsstatuts sind Organe des Instituts der aus den hauptamtlichen Professoren der Hochschule und aus den wissenschaftlichen Hauptreferenten bestehende Vorstand und der Rektor der Hochschule als geschäftsführender Direktor.

SEMINARE

Rechtswissenschaftliches Seminar:

Direktoren: Prof. Dr. Dr. Becker, Prof. Dr. Bülcck,
Prof. Dr. Knöpfler, Prof. Dr. Ule.

Seminar für Verwaltungswissenschaft:

Direktor: Prof. Dr. Schnur.

Wirtschaftswissenschaftliches Seminar:

Direktor: Prof. Dr. Schaefer.

Seminar für Rechts- und Sozialphilosophie, Politische Wissenschaft und Geschichte:

Direktoren: Prof. Dr. Ryffel, Prof. Dr. Herzog, Prof. Dr. Morsey.

Seminar für Organisationssoziologie:

Direktorin: Prof. Dr. Mayntz-Trier

HOCHSCHULBIBLIOTHEK

Geschäftsführender Direktor der Bibliothek: Prof. Dr. Hartwig Bülck

Leiter der Bibliothek: N. N.

Vertreter: Bibliotheksamtsrat Fritz Kastner

| | |
|------------------|--------------|
| Marga Falter | Karl Schmitt |
| Anneliese Kaiser | Berta Stern |
| Ursula Ohliger | Sonja Wons |
| Renate Schmiedel | |

Öffnungszeiten der Hochschulbibliothek:

| | |
|-------|----------------|
| Mo—Fr | 7.30—22.00 Uhr |
| Sa | 7.30—13.00 Uhr |

SELBSTVERWALTUNG DER HÖRERSCHAFT

Die Hörschaft der Hochschule verwaltet ihre Angelegenheiten selbst unter eigener Verantwortung. Ihre Organe sind die Vollversammlung, die Hörschaftsvertretung, der Kassenprüfer und die Sprecher der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaften sowie der Hörergruppen, die Sonderverwaltungen angehören.

Der Rektor übt die Rechtsaufsicht über die Selbstverwaltung der Hörschaft aus.

MIT DER HOCHSCHULE VERBUNDENE EINRICHTUNGEN

Evangelische Hörgemeinde:

Pfarrer Bähr, Speyer, Am Anger 5, F.: 45 00.

Katholische Hörgemeinde:

Pfarrer Hammer, Speyer, Bischöfl. Ordinariat, F.: 32 43 / 21 41.

Die Veranstaltungen der beiden Hörgemeinden werden gesondert bekanntgegeben.

Vereinigung der Freunde und Förderer der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer e. V.

1. Vorsitzender:

Oberbürgermeister Dr. Christian Roßkopf, Speyer.

Geschäftsführender Vorstand und Schriftführer:

Sozialgerichtsrat Gerhard Schmidt-Grave, Speyer, Sozialgericht.

Der Rektor der Hochschule gehört nach der Satzung dem Vorstand kraft Amtes an.

LEHRKÖRPER

I. ORDENTLICHE PROFESSOREN

Becker, Erich, Dr. iur., Dr. phil., 672 Speyer, Philipp-Melanchthon-Str. 10, F.: 34 39. — Öffentliches Recht, insbes. Staats-, Verwaltungs- und Kommunalrecht, Verwaltungslehre.

Bülck, Hartwig, Dr. iur., 69 Heidelberg, Bergstraße 139 a, F. (0 62 21) 4 13 10. — Öffentliches Recht, insbes. Staats- und Völkerrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht.

Herzog, Roman, Dr. iur., 6904 Ziegelhausen b. Heidelberg, Heinrich-Stoß-Straße 29 a, F.: (0 62 21) 5 06 00. — Staatslehre und Politik.

Knöpfle, Franz, Dr. iur., Diplom-Volkswirt, Regierungsdirektor a. D., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. — Öffentliches Recht, insbesondere Staats- und Verwaltungsrecht einschließlich Wirtschaftsverwaltungsrecht.

Mayntz-Trier, Renate, Dr. phil., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. — Organisationssoziologie, insbesondere Verwaltungssoziologie.

Morsey, Rudolf, Dr. phil. 673 Neustadt-Geinsheim, Gartenstraße 5, F.: (0 63 27) 7 18. — Neuere Geschichte, insbesondere Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte.

Ryffel, Hans, Dr. phil., 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. — Rechts- und Sozialphilosophie, Soziologie.

Schaeder, Reinhard, Dr. rer. pol., 69 Heidelberg, Schweizerweg 3, F.: (0 62 21) 4 41 37. — Wirtschaftliche Staatswissenschaften, Verwaltungswissenschaft (liest im SS 1971 nicht).

Schnur, Roman, Dr. iur., 672 Speyer, Richard-Wagner-Straße 1, F.: 65 80. — Vergleichende Verwaltungswissenschaft und öffentliches Recht (liest im SS 1971 nicht).

***Smolka, Georg, Dr. phil., 8031 Wessling/Obb., Alter Pfarrhof, F.: (0 81 53) 4 26.** — Neuere Geschichte (emeritiert).

Ule, Carl Hermann, Dr. iur., Oberverwaltungsgerichts-Vizepräsident a. D., 69 Heidelberg, Oberer Gaisbergweg 9, F.: (0 62 21) 2 78 32. — Öffentliches Recht, insbes. allg. und bes. Verwaltungsrecht.

N. N. — Wirtschaftliche Staatswissenschaften.

N. N. — Verwaltungswissenschaften (mit praxisbezogener Akzentuierung)

N. N. — Verwaltungswissenschaften (mit theoretischer Akzentuierung)

II. AUSSERORDENTLICHE UND AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

König, Klaus, Dr. iur., Dr. rer. pol., ao. Professor, 672 Speyer, Alte Schweigheimer Straße 17, F.: 59 01. — Öffentliches Recht und Verwaltungslehre.

Siedentopf, Heinrich, Dr. iur., apl. Professor, 6721 Gommersheim, Gartenstraße 200, F.: (0 63 27) 8 92. — Öffentliches Recht und Verwaltungslehre.

III. HONORARPROFESSOREN

Dahlgrün, Hans Georg, Dr. iur., Staatsminister a. D., Landeszentralbankpräsident i. R., 672 Speyer, Martin-Luther-Straße 4, F.: 28 89.

Duppré, Fritz, Staatssekretär a. D., Präsident der Landeszentralbank in Rheinland-Pfalz, 65 Mainz-Bretzenheim, Am Eselsweg 6, F.: (0 61 31) 3 48 47.

- Geiger, Willi, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht und Senatspräsident am Bundesgerichtshof, 75 Karlsruhe, Kantstraße 5, F.: (07 21) 3 06 66.
- Reuß, Wilhelm, Dr. iur., Staatssekretär a.D., Honorarprofessor an der Technischen Hochschule Darmstadt; 62 Wiesbaden, Adalbert-Stifter-Straße 28, F.: (0 61 21) 7 37 18. — (Keine Lehrveranstaltungen.)
- Schunck, Egon, Dr. iur., Richter am Bundesverfassungsgericht i. R., 5483 Bad Neuenahr, Kölner Straße 6, F.: (0 26 41) 55 78. — (Keine Lehrveranstaltungen.)
- Süsterhenn, Adolf, Dr. iur., MdB, Staatsminister a.D., Präsident des OVG Rheinland-Pfalz i. R., 54 Koblenz-Horchheim, Emser Straße 280, F.: (02 61) 65 50. — (Keine Lehrveranstaltungen.)

IV. LEHRSTUHLVERTRETER

König, Klaus, Dr. iur., Dr. rer. pol., ao. Professor (s. bei Außerordentlichen Professoren). — Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaften (mit theoretischer Akzentuierung).

Vater. Direktor Freiburg V. LEHRBEAUFTRAGTE *Düsseldorf, Mainz, Weibachhausplatz*

- Bickel, Heribert, Dr. iur., Landrat des Kreises Mainz-Bingen, 544 Mayen, St.-Veit-Straße 16, F.: (0 26 51) 28 71. — Verwaltungswissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft.
- Clausen, Harald, Dr. iur., Regierungsdirektor in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Mannesmannufer 1a, F.: (02 11) 83 71. — Verwaltungswissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft.
- Gerhard, Georg Reinhold, Wissenschaftlicher Direktor an der Akademie für Wehrverwaltung und Wehrtechnik Mannheim, 68 Mannheim 1, N 4, 21, F.: (06 21) 1 28 94. — Statistik und andere quantitative Methoden.
- Hoff, Joseph, Generalstaatsanwalt beim Oberlandesgericht Zweibrücken, 666 Zweibrücken, John-F.-Kennedy-Straße 79, F.: (0 63 32) 70 31. — Justizielle Arbeitsgemeinschaft.
- Kirschner, Valentin, Präsident des Landesarbeitsgerichts Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Ernst-Ludwig-Straße 1, F.: (0 61 31) 2 22 73. — Arbeitsrecht.
- Kraemer, Hans-Joachim, Dr. iur., Leitender Ministerialrat im Sozialministerium Rheinland-Pfalz, 65 Mainz-Bretzenheim, Bebelstraße 24, F.: (0 61 31) 3 43 52. — Verwaltungswissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft.
- Kreft, Friedrich, Dr. iur., Bundesrichter am Bundesgerichtshof, 75 Karlsruhe-Durlach, Rittnerstr. 14, F.: (07 21) 4 23 14. — Staatliche Ersatzleistungen.
- Laux, Eberhard, Dr. iur., Landrat a.D., Vorstandsmitglied der Wirtschaftsberatungs-Aktiengesellschaft, 4 Düsseldorf 1, Achenbachstraße 43, F.: (02 11) 67 10 61. — Organisation; Planung.
- Michel, Gerhard, Dr. iur., Ministerialrat in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, 65 Mainz, Kerschensteinerstraße 36, F.: (0 61 31) 8 03 39. — Verwaltungswissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft.
- von Normann, Klaus, Oberregierungsrat im Ministerium für Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Haroldstraße 4, F.: (02 11) 8 30 21. — Verwaltungswissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft.

- Röbler, Peter, Dr. iur. h. c., Präsident des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg, Mannheim, Honorarprofessor an der Universität Hohenheim, 683 Schwetzingen, Uhlandstraße 4, F.: (0 62 02) 33 64. — Verwaltungswissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft.
- Schmitz, Hans Jürgen, Dr. phil., Wissenschaftlicher Assistent, z. Z. abgeordnet an die Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz, 6836 Oftersheim, Mannheimer Straße 154, F.: (0 62 02) 84 78. — Wirtschaftliche Grundtatsachen.
- Schott, Erich, Dr. iur., Landgerichtsdirektor beim Landgericht Aschaffenburg, 875 Aschaffenburg, Moltkestraße 6, F.: (0 60 21) 2 65 95. — Justizielle Arbeitsgemeinschaft.
- Schröder, Jürgen, Dr. rer. pol., Diplom-Volkswirt, Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Mainz, 65 Mainz, Internationales Studentenheim, F.: (0 61 31) 2 55 49. — Makroökonomik.
- Stamm, Albert, Dr. iur., Direktor i. R., 68 Mannheim, Brucknerstraße 2, F.: (06 21) 40 61 73. — Sozialrecht.
- Thumm, Ludwig, Dr. iur., Bundesrichter am Bundesgerichtshof Karlsruhe, 666 Zweibrücken, Trautmannstraße 38, F.: (0 63 32) 61 24. — Justizielle Arbeitsgemeinschaft.
- Witaschek, Wolfram, Oberregierungsrat im Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Elisabethstraße 5, F.: (02 11) 87 12 57. — Verwaltungswissenschaftliche Arbeitsgemeinschaften.

An den Lehrveranstaltungen wirken weiter folgende Herren der Bundesanstalt für Arbeit mit:

- Arimond, Heinrich, Dr. phil., Verwaltungsdirektor bei der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg, Frauentorgraben 33—35, F.: (09 11) 2 05 26. — Berufskunde.
- Siebrecht, Valentin, Dr. rer. pol., Diplom-Volkswirt, Präsident des Landesarbeitsamts Südbayern, 8 München 22, Schackstr. 2, F.: (08 11) 34 09 21. — Fragen der Arbeitsmarktpolitik.
- Simmat, William, Diplom-Psychologe, Verwaltungsobererrat, Ltd. Psychologe des Landesarbeitsamts Hessen, 6 Frankfurt/M., Feuerbachstr. 50, F.: (06 11) 72 02 76. — Probleme psychologischer Beurteilung.
- Stingl, Josef, Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, 85 Nürnberg, Frauentorgraben 33—35, F.: (09 11) 2 05 26. — Fragen der Arbeitsmarktpolitik.

VI. LEKTOREN

- Boon, Gérard, Licencié en droit, 6728 Germersheim, Reußstraße 1. — Französische Rechtssprache.
- Erlewein, Annelise, Diplom-Dolmetscherin, 69 Heidelberg, Lenbachweg 3, F.: (0 62 21) 3 11 12. — Englische Sprachkurse.
- Lévêque, Irène, 757 Baden-Baden, Vogesenstraße 40, F.: (0 72 21) 6 24 25. — Französische Sprachkurse.
- Renzing, Rüdiger, Dr. rer. pol., Akademischer Oberrat am Auslands- und Dolmetscherinstitut der Universität Mainz in Germersheim, 6728 Germersheim, Tilsiter Straße 5, F.: (0 63 47) 7 41. — Englische Rechtsprache.

VII. REFERENTEN AM FORSCHUNGSINSTITUT
UND WISSENSCHAFTLICHE ASSISTENTEN

- Bahls, Dietrich, Regierungsassessor, 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. Assistent von Prof. Dr. Ule.
- Bauer, Erwin, Regierungsrat, 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. Assistent von Prof. Dr. Dr. Becker.
- Girschner, Walter, Diplom-Soziologe, 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2 (m. d. W. d. G. b.). Assistent von Prof. Dr. Mayntz-Trier.
- Harres, Udo, Bundesbahnrat, 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2 (m. d. W. d. G. b.). Assistent von Prof. Dr. Schaefer.
- Heydt, Volker, Assessor, 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. Assistent von Prof. Dr. Bülck.
- Laubinger, Hans-Werner, Dr. iur., Regierungsrat, M. C. L., 672 Speyer, Ludwig-Uhland-Straße 17, F.: 65 20. — Referent.
- Pietzner, Rainer, Referendar, 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2 (m. d. W. d. G. b.). Assistent von Prof. Dr. Herzog.
- Reichel, Gerhard Hans, Dr. iur., Regierungsrat, 672 Speyer, Stöckelgraben 6. Assistent von Prof. Dr. Knöpfle. — Rektoratsassistent.
- Reimers, Dirk, Referendar, 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2 (m. d. W. d. G. b.). Assistent von Prof. Dr. Dr. König.
- Schröder, Heinrich Josef, Assessor, 672 Speyer, Theodor-Heuss-Str. 13. Assistent von Prof. Dr. Ryffel.
- Stump, Wolfgang, 672 Speyer, Freiherr-vom-Stein-Straße 2. Assistent von Prof. Dr. Morsey.

LEHRVERANSTALTUNGEN

I. Stoffgruppe RECHTSWISSENSCHAFT

A. Vorlesungen

1. Europarecht einschließlich des Internationalen Wirtschaftsverwaltungsrechts (Vorlesung bis Ende Mai; Seminar ab Juni)
Do 9.45—11.15, Hörsaal 24/25 ² ✓ Bülck 2 2 X
Fr 9.30—11.00, Hörsaal 24/25 ²
2. Verfassungsgerichtsbarkeit in Bund und Ländern unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts
Fr 16.30—18.00, Hörsaal 24/25 ✓ Geiger 2
3. Arbeitsrecht
Mo 14.00—15.30, 14tgl., alternierend mit Nr. 10, 11 und 12, Hörsaal 24/25 ✓ Kirschner 7 44/4
4. Verwaltungsrecht (mit Diskussion, insbesondere über neuere höchstrichterliche Entscheidungen)
Di 14.00—15.30, Aud. Max. ✓ Knöpfle 2
5. Einführung in das Verwaltungsrecht für Nichtjuristen
Mi 10.00—10.45, Hörsaal 26/27 ✓ Knöpfle 1
6. Grundzüge und Entwicklungstendenzen der Sozialversicherung und Sozialhilfe (mit Lehrgespräch)
Fr 11.00—12.30, Hörsaal 24/25 ✓ Stamm 2

B. Seminare

7. Europarecht einschließlich des Internationalen Wirtschaftsverwaltungsrechts (Vorlesung bis Ende Mai; Seminar ab Juni)
Do 9.45—11.15, Hörsaal 24/25 ² ✓ Bülck 2 2 X
Fr 9.30—11.00, Hörsaal 24/25 ²
8. Deutschlands Rechtslage
Do 17.30—19.00, Hörsaal 29 ✓ Bülck 2
9. Probleme der allgemeinen Prozeßrechtslehre mit besonderer Berücksichtigung des Verwaltungsprozeßrechts
Di 8.30—10.30, Hörsaal 26/27 ^{BWissens} ✓ Ule 2

C. Justizrechtliche Arbeitsgemeinschaften

10. Arbeitsgemeinschaft im Justizrecht (Entscheidungen der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften und ihre Vorbereitung) für Referendare aus Berlin, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Schleswig-Holstein
Mo 14.00—17.00, 14tgl., alternierend mit Nr. 3 und 14, Hörsaal 28 ✓ Hoff 2
11. Arbeitsgemeinschaft im Justizrecht für Referendare aus Bayern
Mo 14.00—17.00, 14tgl., alternierend mit Nr. 3 und 14, Hörsaal 26/27 ✓ Schott 2
12. Arbeitsgemeinschaft im Justizrecht für Referendare aus Baden-Württemberg, Bremen, Hamburg, Hessen und Nordrhein-Westfalen
Mo 14.00—17.00, 14tgl., alternierend mit Nr. 3 und 14, Hörsaal 24/25 ✓ Thumm 2

D. Übungen, Kolloquien, Klausurenkurs

13. Übung: Einführung in die Rechtswissenschaft für Nichtjuristen mit besonderer Betonung des Verfassungsrechts
Mi 15.45—17.15, Hörsaal 26/27 ✓ Herzog 2
14. Arbeitsrechtliche Übung
Mo 15.45—17.15, 14tgl., alternierend mit Nr. 10, 11 und 12, Hörsaal 24/25 ✓ Kirschner 2 1
15. Kolloquium: Einführung in das allgemeine und besondere Steuerrecht
Fr 8.00—9.30, Aud. Max. ✓ Dahlgrün 2
16. Kolloquium über das Recht der öffentlichen Ersatzleistungen (Amtshaftung, Aufopferung, Enteignung)
Mi 14.00—15.30, Hörsaal 26/27 ✓ Krefl 2
17. Kolloquium über öffentlich-rechtliche Tagesfragen
Di 15.30—16.15, Aud. Max. ✓ Ule 1
18. Klausurenkurs aus dem öffentlichen Recht (unter Mitwirkung der Wissenschaftlichen Assistenten Bahls, Heydt, Schröder und N. N.)
Mo 8.00—13.00, Hörsaal 30/31
(Termine werden durch Aushang angekündigt) ✓ Knöpfle 2 5 2

II. Stoffgruppe VERWALTUNGSLEHRE

A. Vorlesungen

19. Statistik und andere quantitative Methoden in der Verwaltung
Do 14.00—15.30, Hörsaal 30/31 ✓ Gerhard 2
20. Rechnen mit dem elektronischen Tischrechner, Methoden der praktischen Statistik (mit Demonstrationen)
Do 15.45—16.30, Hörsaal 30/31 ✓ Gerhard 1
21. Grundprobleme der Verwaltungslehre (mit Diskussion)
Fr 11.00—12.30, Hörsaal 30/31 ✓ König 2
22. Grundfragen der Planung in der öffentlichen Verwaltung (Theoretische Grundlagen der Planung, Planungsorganisation, Planungsverfahren, Planungstechnik)
Di 14.00—17.15, 14tgl., Hörsaal 26/27 ✓ Laux 2
23. Probleme psychologischer Beurteilung (mit Demonstrationen)
Di 10.00—13.00, Aud. Max. ✓ Simmat 4

B. Seminare

24. Seminar über ausgewählte Fragen der Verwaltungslehre (Aufabengliederung und Verwaltungsgliederung)
Mi 15.45—17.15, Hörsaal 29 ✓ Becker 2
25. Kommunal-Seminar (Verfassungsprobleme der Kommunalreform)
Mi 9.00—10.30, Hörsaal 29 ✓ Becker 2
26. Entscheidungsprozeß in der öffentlichen Verwaltung
Do 20.00—21.30, Hörsaal 28 ✓ König 2
27. Verwaltungswissenschaftliches Seminar: Wandlungen im Recht des öffentlichen Dienstes
Di 20.00—21.30, Hörsaal 26/27 ✓ Ule 2

C. Übungen, Kolloquien

28. Kolloquium über Raumordnung und Raumordnungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland
Mo 17.30—19.00, 14tgl., Hörsaal 24/25 ✓ Duppré 1

ZU DEN STOFFGRUPPEN I und II (Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre) für einzelne Gruppen von Hörern:

Arbeitsgemeinschaften für

29. Referendare aus Baden-Württemberg
Di 8.45—11.00, Clubraum ✓ Rößler 3
30. Referendare aus Bayern
Di 8.45—11.00, Hörsaal 24/25 Knöpfle 3
31. Referendare aus Bayern
Fr 14.00—16.30, Hörsaal 29 ✓ Geiger 3
32. Referendare aus Berlin, Bremen und Hamburg
Fr 14.00—16.30, Hörsaal 26/27 ✓ König 3
33. Referendare aus Hessen
Di 8.45—11.00, Hörsaal 28 ✓ Herzog 3
34. Referendare aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein
Di 8.45—11.00, Hörsaal 30/31 ✓ Siedentopf 3
35. Referendare aus Nordrhein-Westfalen
Di 8.45—11.00, Hörsaal 29 ✓ Becker 3
36. Referendare aus Nordrhein-Westfalen
Fr 14.00—16.30, Clubraum III ✓ Clausen 3
- 36a Referendare aus Nordrhein-Westfalen
Di 8.45—11.00, Clubraum II ✓ von Normann 3
- 36b Referendare aus Nordrhein-Westfalen
Di 8.45—11.00, Clubraum III ✓ Witaschek 3
37. Referendare aus Rheinland-Pfalz und Saarland
Fr 14.00—16.30, Hörsaal 30/31 ✓ Bickel 3
38. Referendare aus Rheinland-Pfalz ~~N. N.~~
Fr 14.00—16.30, Hörsaal 28 ✓ Kraemer 3
39. Referendare aus Rheinland-Pfalz
Fr 14.00—16.30, Hörsaal 24/25 ✓ Michel 3
40. Regierungsreferendare aus Berlin
Fr 14.00—16.30, Clubraum I ✓ Siedentopf 3
41. Hörer der Bundesanstalt für Arbeit
Fr 14.00—15.30, Clubraum II ✓ N. N. Heberer 2

III. Stoffgruppe WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

A. Vorlesungen

42. Einführung in die Berufskunde mit besonderer Berücksichtigung ausgewählter akademischer Berufsbereiche (insbesondere für Hörer der Bundesanstalt für Arbeit) — unter Mitwirkung von Gastreferenten —
Mi 8.00—10.00, 14tgl., Hörsaal 24/25 ✓ Arimond 1 2 2
43. Fragen der Arbeitsmarktpolitik (mit Diskussion) (insbes. für Hörer der Bundesanstalt für Arbeit)
Mo 10.45—12.15, Hörsaal 24/25 ✓ Stingl/Siebrecht/N. N. 2
44. Ökonomisches Propädeutikum: Wirtschaftliche Grundtatsachen
Do 8.00—9.30, Hörsaal 26/27 ✓ Schmitz 2

B. Seminare

45. Haushalts- und Währungspolitik
Fr 18.15—19.45, Hörsaal 29 ✓ Dahlgrün 2

C. Übungen, Kolloquien

- ✓ 45a Einführung in die Makroökonomik
(Geld, Beschäftigung, Konjunktur und Außenhandel)
Do 10.30—12.45, Hörsaal 26/27 ✓ Schröder 3

IV. Stoffgruppen GESCHICHTE, RECHTS- und SOZIALPHILOSOPHIE,
SOZIOLOGIE sowie STAATSLHRE und POLITIKWISSENSCHAFT

A. Vorlesungen

46. Grundzüge der deutschen Verfassungsgeschichte
1871—1949 (mit Diskussion)
Do 15.45—17.15, Hörsaal 24/25 ✓ Morsey 2
47. Einführung in die Organisationssoziologie
Mo 14.00—15.30, 14tgl., Hörsaal 30/31 1 ✓ Mayntz-Trier 2
Mi 10.45—12.15, 14tgl., Hörsaal 30/31 1
48. Methoden der empirischen Sozialforschung
Di 11.15—12.45, 14tgl., Hörsaal 30/31 1 ✓ Mayntz-Trier 1
49. Einführung in die Rechts- und Staatssoziologie
Mi 17.30—19.00, Hörsaal 26/27 ✓ Ryffel (mit Assist. H. J. Schröder) 2

B. Seminare

50. Unitarismus und Föderalismus in Deutschland 1871—1971
Fr 9.30—11.00, Hörsaal 29 ✓ Morsey 2
51. Staatsanschauung und Regierungsführung deutscher
Kanzler im Spiegel ihrer Memoiren
(von Bismarck bis Adenauer)
Do 20.00—21.30, Hörsaal 29 ✓ Morsey 2
52. Spezielle Probleme der Verwaltungssoziologie
Mo 15.45—17.15, 14tgl., Hörsaal 29 1 ✓ Mayntz-Trier 2
Di 17.30—19.00, 14tgl., Hörsaal 29 1
53. Grundlagen der Rechts- und Staatssoziologie
Mi 20.00—21.30, Hörsaal 28 ✓ Ryffel 2
54. Der demokratische Gedanke im politischen und sozialen
Bereich
Di 20.00—21.30, Hörsaal 28 ✓ Ryffel 2
55. Das Staatsoberhaupt in den westlichen
Regierungssystemen
Mi 10.45—12.15, Hörsaal 26/27 ✓ Herzog 2

C. Übungen, Kolloquien

56. Übung: Methoden der empirischen Sozialforschung
Mi 14.00—15.30, 14tgl., Hörsaal 30/31 ✓ Mayntz-Trier 1

V. Stoffgruppe SPRACHEN

57. Englische Konversation über landeskundliche und
politische Gegenwartsfragen
Di 14.00—17.15, Hörsaal 28 ✓ Erlewein 4
58. Einführung in die englische Rechtssprache
Do 11.15—12.00, Hörsaal 28 ✓ Renzing 1

59. Übersetzung juristischer Texte (englisch)

- Do 12.00—12.45, Hörsaal 28 1 ✓ Renzing 2
Do 14.00—14.45, Hörsaal 28 1

60. Französische Konversation für Anfänger
Mi 9.00—10.30, Hörsaal 28 ✓ Lévêque 2

61. Französische Konversation für Fortgeschrittene (I)
Mi 10.45—12.15, Hörsaal 28 ✓ Lévêque 2

62. Französische Konversation für Fortgeschrittene (II)
Mi 14.00—15.30, Hörsaal 28 ✓ Lévêque 2

63. Übersetzungsübungen zu europarechtlichen Texten
Fr 8.00—9.00, Hörsaal 28 ✓ Boon 1

64. Französische Rechtsenzyklopädie
(mit Aufsatzübungen)
Fr 9.00—10.00, Hörsaal 28 ✓ Boon 1

15. May
ob. Seminar. VI. SONDERVERANSTALTUNGEN ✓ Wagner 2

Es finden Abendvorträge für alle Hörer sowie Vorträge im Rahmen einzelner Lehrveranstaltungen statt. Weiter werden Lehrfahrten durchgeführt.

Die Sonderveranstaltungen werden jeweils am Schwarzen Brett angekündigt.

INTERNATIONALE VERWALTUNGSWISSENSCHAFTLICHE
ARBEITSTAGUNG

über „Aktuelle Probleme der Ministerialorganisation“
vom 14.—17. September 1971

Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Roman Schnur

Program m

1. Die Organisation der Führung
Professor Dr. Frido Wagener, Bielefeld/Deutschland
2. Die Organisation der Fachbereiche (Referate usw.)
Professor Dr. Nevil Johnson, Oxford/Großbritannien
3. Die Organisation der Führungszwischenschicht (Abteilungen usw.)
Ministerialdirigent Dr. Josef Kölbl, Bonn/Deutschland
4. Die Organisation der Querschnittsaufgaben (Organisation, Personal, Haushalt)
Professor Dr. Eugen Pusić, Zagreb/Jugoslawien
5. Nicht-hierarchische Organisationsformen in den Ministerien
(Projektgruppen usw.)
Landrat a. D. Dr. Eberhard Laux, Düsseldorf/Deutschland
6. Die Organisation der Planung in den Ministerien
Professor Dr. Arne F. Leemans, Amsterdam/Niederlande

Die Vorträge und eine Zusammenfassung der ihnen jeweils folgenden Aussprache sollen als Publikation in der Schriftenreihe der Hochschule Speyer erscheinen.

68
L. Wagner

SCHRIFTEN DER HOCHSCHULE

Staats- und Verwaltungswissenschaftliche Beiträge (herausgegeben von der Hochschule aus Anlaß ihres 10jährigen Bestehens), Verlag Kohlhammer, Stuttgart 1957.

Schriftenreihe der Hochschule Speyer

Die Bände 1 bis 6 sind erschienen im Verlag J. C. B. Mohr, Tübingen, die Bände 7 bis 10 im Verlag Kohlhammer, Stuttgart, die Bände ab Band 11 im Verlag Duncker & Humblot, Berlin.

Band

- 1 Hermann Haussmann, Ordnung und Idee als Grundbegriff einer allgemeinen Verwaltungswissenschaft, 1949.
- 2 Arnold Gehlen, Sozialpsychologische Probleme in der industriellen Gesellschaft, 1949.
- 3 Resi Koller, Das Flüchtlingsproblem in der Staatsverwaltung, 1949.
- 4 Friedrich Giese, Enteignung und Entschädigung früher und heute. Eine verfassungstheoretische Untersuchung, 1950.
- 5 Carl Hermann Ule, Das Bonner Grundgesetz und die Verwaltungsgerichtsbarkeit, 1950.
- 6 Georg Strickrodt, Die Finanzverfassung des Bundes als politisches Problem, 1951.
- 7 Georg Kratz, Mittelrhein—Saar. Eine verwaltungsgeschichtliche Studie, zugleich ein Beitrag zur Verwaltungsneugliederung nach der Kapitulation, 1954.
- 8 Kommunale Finanzen. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 27. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskurses der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1959.
- 9 Willi Geiger, Die Grundrechte in der Privatrechtsordnung, 1960.
- 10 Wilhelm Reuß/Kurt Jantz, Sozialstaatsprinzip und soziale Sicherheit, 1960.
- 11 Gemeinschaftsaufgaben zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 29. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskurses der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1961.
- 12 Gegenwartsprobleme des öffentlichen Haushalts. Vorträge, Berichte und Diskussionsbeiträge der internationalen verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1962.
- 13 Wandlungen der rechtsstaatlichen Verwaltung. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 30. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskurses der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1962.
- 14 Franz Mayer, Das Opportunitätsprinzip in der Verwaltung, 1963.

- 15 Fritz Morstein Marx, Amerikanische Verwaltung. Hauptgesichtspunkte und Probleme, 1963.
- 16 Franz Becker / Niklas Luhmann, Verwaltungsfehler und Vertrauensschutz. Möglichkeiten gesetzlicher Regelung der Rücknehmbarkeit von Verwaltungsakten, 1963.
- 17 Probleme der juristischen Ausbildung in der Verwaltung. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1963.
- 18 Friedrich Jonas, Staatliche Hilfe bei wirtschaftlichen Strukturänderungen, dargestellt am Cotton Industry Act 1959, 1963.
- 20 Niklas Luhmann, Funktionen und Folgen formaler Organisation, 1964.
- 21 Städteerneuerung und Eigentumsordnung. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1964.
- 22 Staat und Wirtschaft im nationalen und übernationalen Recht. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 32. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskurses der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1964.
- 23 Peter Düwel, Das Amtsgeheimnis, 1965.
- 24 Niklas Luhmann, Öffentlich-rechtliche Entschädigung rechtspolitisch betrachtet, 1965.
- 25 Die Verwaltungsbildung der Juristen. Vorträge und Diskussionsbeiträge der verwaltungswissenschaftlichen Arbeitstagung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1965.
- 26 Fritz Morstein Marx, Das Dilemma des Verwaltungsmannes, 1965.
- 27 Verfassungs- und Verwaltungsprobleme der Raumordnung und Landesplanung. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 33. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskurses der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1965.
- 28 Elmar Breuckmann, Die Vorbereitung auf den höheren Verwaltungsdienst. Eine historische und vergleichende Untersuchung, 1965.
- 29 Niklas Luhmann, Recht und Automation in der öffentlichen Verwaltung. Eine verwaltungswissenschaftliche Untersuchung, 1966.
- 30 Sachverstand und Verantwortung in der öffentlichen Verwaltung. Vorträge und Diskussionsbeiträge des 34. Staatswissenschaftlichen Fortbildungskurses der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 1966.
- 31 Carl Hermann Ule in Verb. mit Franz Becker und Klaus König, Verwaltungsverfahrensgesetze des Auslandes, 1967.
- 32 Hartwig Bülcck (Hrsg.), Zur Stellung der Mitgliedstaaten im Europarecht, 1967.
- 33 Zur Struktur der deutschen Verwaltung. Föderalismus und Probleme der Zentralisation und Dezentralisation. Vorträge und Diskussions-

